

LITERATUR SALON

Greifswald e.V.

Aktuelle Verkaufsausstellung

“Kleine Galerie des Literatursalons”

in den Kundenräumen der **Gasversorgung Vorpommern GmbH**, Am Koppelberg 15

Eckhard Buchholz, Maler und Grafiker aus Stralsund, stellt Ölbilder aus seinem Gesamtschaffen aus. Seine realistische Malweise macht ihn weit über die Grenzen unseres Bundeslandes hinaus bekannt. Vernissage: 26.04.2013, 10 Uhr

Diese Bilder können Montag - Donnerstag von 7.00 -15.30 Uhr und Freitag bis 12 Uhr betrachtet und käuflich erworben werden.

Ständiger Verkauf:

von **Büchern, Bildern und Keramiken**

Dazu alle Anfragen im Literatursalon, Ernst-Thälmann-Ring 66; (Tel.: 817710 oder 812910)

Sprechzeiten :

Dienstag von 10 - 18 Uhr

Donnerstag von 10 - 12 Uhr

und nach Vereinbarung

im **Ernst-Thälmann-Ring 66**

LITERATUR SALON

Greifswald e.V.



Vereinsvorsitzende: Dipl.-Kult. Karin Langer

E-Mail: karinlanger@literatur-salon.de

Telefon: (0 38 34) 81 29 10

Ernst-Thälmann-Ring 66, 17491 Greifswald

Sekretariat Tel.: (0 38 34) 81 77 10

Fax: (0 38 34) 81 66 88

E-Mail: kontakt@literatur-salon.de

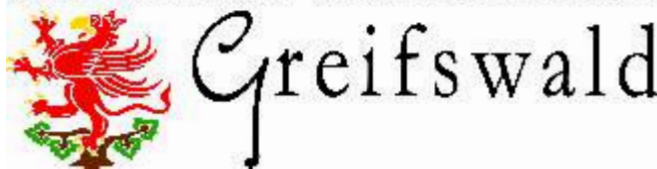
Internet: www.literatur-salon.de



Veranstaltungsort: Schwalbe,
Maxim-Gorki-Str. 1 (Schönwalde II)

„gefördert durch die Universitäts- und
Hansestadt Greifswald - Kulturamt“

Universitäts- und Hansestadt



Blumen Bruse
Greifswald

Elisenpark
E.-Thälmann-Ring 4c

LITERATUR SALON

Greifswald e.V.

Ernst-Thälmann-Ring 66

Mai-Juni 2013

Lesungen



Klaviermusik



Diese Veranstaltungen des Literatursalons finden in der **Schwalbe** (Begegnungszentrum in Greifswald-Schönwalde II) in der Maxim-Gorki-Straße 1 statt.

Klaviermusik in der Schwalbe: Do. 2. / 16. / 23. Mai

Do. 6. / 13. / 20. / 27. Juni

An diesen Donnerstagen von **15 bis 17 Uhr** erklingt für Sie Klaviermusik (Improvisationen) zur Unterhaltung und zum Entspannen mit **Barbara Ullrich**.

Auf Wunsch bei Kaffee, hausgebackenem Kuchen und Getränken Ihrer Wahl.

Do. 2. Mai 15 Uhr, Schwalbe

Lesung: Max-Herrmann-Neiße/Leni Herrmann „**Liebesgemeinschaft in der Fremde**“ mit Klavierbegleitung von **Barbara Ullrich** im Stadtteiltreff in der Schwalbe.

In Erinnerung an die Bücherverbrennung der Nazis 1933 wird diese außergewöhnliche Dichterehe vorgestellt und Texte aus diesem Buch vorgetragen.

Max-Herrmann-Neiße (1886-1941) - Lyriker, Erzähler, Dramatiker und Kritiker - war in den 20er Jahren eine schillernde Figur der Berliner Bohème, zuhause in den Kabarets und Künstlerkneipen, Freund u.a. von George Grosz, der ihn auch porträtierte.

Seine Bücher wurden 1933 von den Nazis verbrannt.

Di. 28. Mai 19 Uhr, Schwalbe

Lesung: Prof. Dr. Dr. Stephan Tanneberger liest Geschichten aus seinen Büchern „**Notlandung**“, „**Lebensblätter**“, „**Es wird einen wunderbaren Frühling geben**“ über **Krebs** und die **Welt**.



Er ist seit vielen Jahren Ehrenmitglied unseres Literatursalons und hat bei uns bereits mehrere Lesungen mit großer Publikumsresonanz durchgeführt.

Prof. Tanneberger wirkte von 1975 bis 1990 als Direktor des Zentralinstituts für Krebsforschung der Akademie der Wissenschaften der DDR.

1991 verließ er Deutschland und widmet sich seitdem Aufgaben der [palliativmedizinischen](#) Betreuung von krebserkrankten Menschen vorwiegend in [Italien](#) und Ländern der [Dritten Welt](#).

Wie er zum Schreiben dieser Bücher kam, erklärt er so: „Ich war ja etliche Jahre lang und bin bis heute immer wieder helfend in verschiedenen Entwicklungsländern unterwegs, hab da viel Elend gesehen, Kriege miterlebt. Da kommen einem so Gedanken, auch Angst um unsere Welt. Deshalb muss jetzt und weltweit gemeinsam etwas getan werden, diese Welt für zukünftige Generationen zu erhalten“. Aber er möchte auch darauf aufmerksam machen, dass die Kranken dieser Erde nicht vergessen werden, dass man ihnen helfen muss, dass den unheilbar Kranken ihre Lebenszeit so angemessen wie möglich gestaltet wird.

Natürlich möchte der Autor dieser Bücher mit Ihnen ins Gespräch kommen, gute Erfahrungen sollen weitergetragen werden und Trost spenden.

Do. 23. Mai 15 Uhr, Schwalbe

Musikalische Lesung: Andrea Hassan aus Dubai kommt wieder nach Greifswald um im 200. Todesjahr (Wieland-Jahr) von Cristoph Martin Wieland (1733 - 1813) an diesen großen Dichter seiner Zeit zu erinnern.

Sie erfahren, dass er 1772 von Herzogin Anna Amalia, von Sachsen-Weimar zur Erziehung ihrer beiden Söhne nach Weimar berufen wurde. Damit trat er in den geistig bedeutendsten Lebenskreis des damaligen Deutschlands



(Musäus, von Knebel, von Einsiedl, Bertuch u.a.) ein. Erst nach ihm belebten weiterhin Goethe, Schiller, Herder,... das geistige Leben des Weimarer Hofes.

Andrea Hassan sagt: „Wenn man selbst in Weimar studiert hat und interessiert ist an Literatur, kommt man an Wieland nicht vorbei“. Wieland war zur damaligen Zeit der Aufklärung einer der anerkanntesten Schriftsteller, Kritiker und Übersetzer im deutschen Sprachgebiet. Er war der Älteste des klassischen Viergestirns von Weimar, zu dem er nebst Herder, Goethe und Schiller gezählt wurde. Der Vortrag wird musikalisch von Barbara Ullrich am Klavier begleitet.

Di. 4. Juni 19 Uhr, Schwalbe

Buchvorstellung: „Pilger auf dem Weg der Liebe“ nennt **Nina Pohl** ihr Buch, das sie gemeinsam mit dem Maler und Grafiker **Rainer Wriecz** aus Dresden, die eine kurze intensive



Künstlerfreundschaft und Liebe verband, konzipierte und das auf wundersame und ergänzende Weise ihre Poesie seiner Malerei gegenüberstellt. Daraus wird sie vortragen und passend dazu großformatig die Bilder von Rainer Wriecz zeigen.

Nina Pohl ist Poetin und Künstlerin und bereits seit über 30 Jahren literarisch-künstlerisch tätig und hat mehrere eigene Publikationen veröffentlicht. Ihre Poesie ist voller Seelentiefe und Sinnlichkeit mitten aus dem weiblichen Kosmos des Lebens.

Musikalisch begleitet den Abend **Barbara Ullrich**.

Buchbasar

Umzug des Literatursalons im Juni
Der Literatursalon zieht im Juni in neue Räumlichkeiten in der Schwalbe, Gorkistraße 1, wo wir auch weiterhin unsere kulturellen Veranstaltungen durchführen werden.